

TIERLIEGGA

Büsi vermisst

dz | Seit dem 5. Januar wird die Katze Nanook vermisst. Sie ist weiss mit roten Flecken, hat einen roten Schwanz und ist eher klein und zierlich. Normalerweise hält sie sich im Raum Grünstrasse und Promenade auf. Infos bitte an Ursina Jeremias auf 079 456 59 88.

LESERBRIEF

Danke, Herr Schwab

Den Aussenminister des nordkoreanischen Verbrecherregimes am Davoser Weltwirtschaftsforum nicht willkommen zu heissen, verdient Lob. Die Führungsclique des Schurkenstaates tut sich sowohl um gewohnheitsrechtliche Standards in den internationalen Beziehungen als auch um jene diplomatischen Avancen auf nicht-staatlicher Ebene, wie sie etwa bei den informellen Begegnungen auf der WEF-Bühne im Interesse der Détoné gemacht werden. Ob Nordkorea auf dem offiziellen Parkett oder hinter den Kulissen der stillen Diplomatie kontaktiert wird, an den katastrophalen Lebensbedingungen der geknechteten Bevölkerung wendet sich im abgeschotteten Land solange nichts zum Besseren, als die Potentaten der Kim-Dynastie nicht von der zügellosen Machtausübung abzurücken bereit sind. Politiker hierzulande täten gut daran, den Entscheid der WEF-Organisationen zu beherzigen. So ist das Vorhaben von FDP-Nationalrat Wasserfallen, im kommenden Frühling mit Mitgliedern der parlamentarischen Gruppe Schweiz-Korea die Demarkationslinie in der entmilitarisierten Zone zwischen Nord- und Südkorea publizitätswirksam zu überschreiten, ebenso heikel wie der im Jahre 2003 von der SP-Bundesrätin Calmy Rey effektuaschisch inszenierte Grenzübertritt in Panmunjom. Die nordkoreanischen Machthaber verdienen keine Reverenzverweisungen, zumal solche das Regime eher stärken als das Leid seiner Bevölkerung lindern.

Martin Berger-Chung, Davos

Energieproduktion sinkt gegenüber Vorjahr

pd | Die Albulawasserkraftwerke AG hielt am 12. Januar ihre ordentliche Generalversammlung im Hotel Albulawasserkraftwerk Davos ab. Die Generalversammlung genehmigte die Jahresrechnung 2014/15.

Die Energieproduktion der Kraftwerksanlagen betrug im Berichtsjahr 400,1 Mio. Kilowattstunden gegenüber 446,6 Millionen im Vorjahr. Den Partnern standen 404,8 Mio. Kilowattstunden zur Verfügung, der zehn-jährige Mittelwert beträgt 392,4 Millionen.

Die an der Albulawasserkraftwerke AG beteiligten Partner sind die Axpo Trading AG (75 Prozent), die EWD Elektrizitätswerk Davos AG (15,74 Prozent), der Kanton Graubünden (5 Prozent) sowie diverse Konzessionsgemeinden (4,26 Prozent).

Präsentationen der SAMD-Abschlussarbeiten

e | Wie in jedem Jahr präsentieren die Abschlussklassen ihre Maturarbeiten/IDPA der Öffentlichkeit. Am Samstag, 16. Januar von 9 bis 12 Uhr sind alle Interessierten, Eltern und Freunde herzlich eingeladen die spannenden Vorträge und Präsentationen zu besuchen.

Einige der neugierig machenden Themen sind: Die Aufhebung des Euromindestkurses und die Folgen, Gesamtschule Monstein, Belastungsasthma im Schulsport oder ADHS als Modeerkrankung. So lauten nur einige Titel der diesjährigen Arbeiten. Die Vielfalt der Themen ist spannend, die Auswahl ist gross.

Das Gesamtprogramm mit allen Themen und Zeiten findet sich unter www.samd.ch

Neue Räume dringend gesucht

Weil das jetzige Gebäude einer Überbauung weichen muss und abgerissen wird, muss Taekwon-Do Davos per Anfang Juni seine bisherigen Räume verlassen. Nun suchen die gut 100 Mitglieder dringend Ersatzräume.

Pascal Spalinger

Taekwon-Do Davos hat sich in den vergangenen Jahren einen guten Namen geschaffen und ist ständig gewachsen. Heute zählt der Kampfsportclub gegen 60 Kinder und Jugendliche sowie etwa 40 Erwachsene als Mitglieder. Auch resultatmässig konnte man in den letzten Jahren stets überzeugen und brachte die Medaillen von internationalen Titelfkämpfen gleich serienweise mit nach Hause.

Nun gerät die erwähnte Herrlichkeit jedoch in akute Gefahr, denn laut Cheftrainer Renato Marni hat der Verein per 1. Juni die Kündigung erhalten und muss aus den Räumlichkeiten beim Schiach raus. Grund: Das Gebäude muss einer Überbauung weichen und wird abgerissen.



Taekwon-Do Davos ist auf der Suche nach neuen Trainingsräumen.

ps

«Danach stehen wir buchstäblich auf der Strasse», sagt Marni konsterniert. Nun sucht der Verein dringend einen Raum, der in etwa 100 Quadratmeter misst und geheizt sein sollte. «Es kann problemlos auch eine nicht mehr gebrauchte Lagerhalle oder etwas Ähnliches

sein, und wir sind natürlich auch bereit, eine – allerdings nach Möglichkeit nicht allzu hohe – Miete zu bezahlen.» Die für die Trainings notwendige Infrastruktur werde man selber mitbringen. Die Verantwortlichen von Taekwon-Do Davos hoffen, et-

was in der Region zwischen Laret und Frauenkirch zu finden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die florierende Jugendabteilung zumindest teilweise vorübergehend auf Eis gelegt werden müsste. Und dies wäre aus Sicht der Clubverantwortlichen mehr als schade.

Rennen lernen wie die Profis

Wer seinen Laufstil verbessern und Tipps vom Profi erhalten möchte, dem sei die Teilnahme am Running Seminar vom 16. Januar empfohlen. Jasmin Nunige gibt wertvolle Tipps, und dies erst noch für einen guten Zweck.

Pascal Spalinger

Sie wolle in nächster Zeit vermehrt Lauf-Workshops durchführen und Amateuren ihr Wissen weitergeben, teilt Spitzen-Ultralauflerin Jasmin Nunige auf Anfrage mit. «So kann ich mein Hobby vermehrt zum Beruf machen». Das erste Running-Seminar findet bereits am 16. Januar von 13.30 bis 16 Uhr im Hotel Grischastatt. Es hat noch wenige Plat-

ze frei. Wer teilnehmen möchte, erhält unter 079 655 64 62 bei Jasmin Nunige direkt die notwendigen Infos. Das Seminar steht jedermann offen, man sollte jedoch imstande sein, 30 Minuten am Stück joggen zu können. Es gibt eine Einführung in das Lauf-ABC, die Anwesenden werden aber auch einiges zum Thema Hüftgelenke und Rumpfstabilisation erfahren. Das Kursgeld gibt Nunige vollumfänglich an die Stiftung «Ruedi Rennt» weiter, die sich für Menschen am Rande der Gesellschaft einsetzt. Die Stiftung arbeite projektbezogen, und man wisse, wo das Geld eingesetzt werde. Deshalb habe sie sich für diese Stiftung entschieden, erklärt Jasmin Nunige.



Jasmin Nunige führt das Lauf-ABC. Marcel Giger/snow-world.ch

Volksriesenslalom bei Flutlicht

ps/pd | Am 16. Januar wird auf dem Rinerhorn wieder zum beliebten Volksriesenslalom gestartet. Wie im letzten Jahr wird auch heuer wieder bei Flutlicht gefahren, was dem Ganzen einen zusätzlichen Reiz gibt. Der Volksriesenslalom bei Flutlicht ist inzwischen ein fester Bestandteil des Kalenders beim Skiclub Rinerhorn geworden. Anmeldungen sind auch am Renntag bis 18 Uhr noch möglich. Je früher sich jemand anmeldet, desto höher ist die Chance, mit einer relativ tiefen Startnummer ins Rennen gehen zu können. Sämtliche Informationen sowie ein Online-Anmeldeformular findet man im Internet unter der Adresse www.sc-rinerhorn.ch.



Riesenslalom fahren bei Flutlicht ist ein spezielles Erlebnis.

zvG

Bündnerhof-Cup im Curling

ap | Der Curlingturnier um den Seehof-Mungg, das am vergangenen Wochenende hätte gespielt werden sollen, musste wegen der schlechten und unsicheren Witterung verschoben werden. Nun folgt am 15. Januar das Treffen um den Bündnerhof-Cup. Dies allerdings nur mit Einwilligung von Petrus, der das Schneetreiben hoffentlich vorübergehend einstellt. Gespielt wird wie gewohnt von 9 bis 15 Uhr. Anmeldungen und Auskünfte bei Spielleiter Hans «Zimmi» Zimmermann unter Telefon 079 610 24 54.

